

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 25 (1904)

Heft: 6-7

Artikel: XXV. Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern pro 1903

Autor: Lüthi, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-262520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXV. Jahrgang.

Nº 6 u. 7.

31. August 1904

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: XXV. Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern pro 1903. — Über die Notwendigkeit, dass die Schule jeden Tag gründlich gereinigt werde. — Literatur. — Anzeigen.

XXV. Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern pro 1903.

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Direktion beauftragte mich auch dies Jahr, den Jahresbericht zu erstatten mit der Weisung, mich der äussersten Kürze zu befeissen, was mir selber sehr angenehm ist. Die alten Spartaner sollen sich verwundern, wenn sie im Elysium meinen Bericht zu Gesichte bekommen.

I. Beziehungen nach aussen.

Unsere Anstalt stand mit allen auswärtigen Mächten, mit den Bundes-, Kantons- und Gemeindebehörden, mit den einheimischen und ausländischen Schulmuseen in den herzlichsten Beziehungen. Auch hatten wir die Ehre, als eidgenössischer Vorort an der Spitze der schweizerischen Schwesteranstalten zu stehen. In ihrem Auftrag wendeten wir uns an die schweizerischen geographischen, historischen und Kunstgesellschaften um ihre moralische Unterstützung betreffs eines schweizerischen Bilderwerks für den Unterricht in der Heimatkunde, Schweizergeschichte und Geographie in Volks- und Mittelschulen. Die Antworten sind noch nicht alle eingegangen, und wir werden den Termin bis 31. März verlängern.

II. Organisation und Personal

blieben dieselben.

III. Sammlungen.

Vermehrung durch Ankäufe	193
„ „ Geschenke	622
	<u>815</u>

Es wurden 374 Ankäufe von Lehrmitteln besorgt mit 10—25 % Rabatt an die Schulen.

IV. Benutzung der Sammlungen.

Zahl der Besucher 4367; Zunahme 108. Zahl der Ausleihungen 17,458; Zunahme 1378.

Zu den beiden Spezialausstellungen des Vorjahres: Relief und weibliche Handarbeiten kamen zur Jubiläumsfeier noch zwei: Modelle für den Unterricht in der alten Geschichte und der Zimmerschmuck in der Schule, ferner die Modelle für elementares Zeichnen.

Die Besucher verteilen sich auf:

<i>Schweiz.</i>		<i>Ausland.</i>	
Zürich	24	Deutschland	128
Bern	3772	Russland	58
Luzern	3	Österreich-Ungarn	47
Uri	1	Frankreich	35
Schwyz	1	England	24
Glarus	1	Süd-Amerika	15
Zug	1	Italien	11
Freiburg	21	Belgien	10
Solothurn	4	Nord-Amerika	9
Basel	16	Finnland	7
Schaffhausen	8	Schweden	7
Appenzell	3	Portugal	5
St. Gallen	10	China	3
Graubünden	13	Griechenland	3
Aargau	8	Japan	2
Thurgau	4	Spanien	2
Tessin	4	Dänemark	2
Waadt	72		
Wallis	3		
Neuenburg	16		
Genf	14		
	<u>3999</u>		
		Ausland	368
		Schweiz	3999
			<u>4367</u>

Die Ausleihungen verteilen sich folgendermassen:

Stadt Bern	4,744
Mittelland (ohne Bern)	3,845
Oberland	2,643
Seeland	2,000
Emmental	935
Oberaargau	1,059
Jura	497
Kantone	1,712
Ausland	22
	17,458

V. Direktion und Komitee.

Sie behandelte in 10 Sitzungen 33 Traktanden, die Ankäufe nicht inbegriffen. Der Verein wuchs um 41 Mitglieder. Das Komitee wurde um 2 Mitglieder verstärkt.

VI. Finanzen.

Einnahmen.

Beiträge des Bundes	Fr. 3,712. —
Beitrag des Kantons Bern	„ 1,000. —
„ der Stadt Bern	„ 1,000. —
„ des Vereins	„ 2,000. —
Verschiedenes	„ 564. 35
Summa	Fr. 8,276. 35
Lokalzins berechnet mit	„ 4.000. —
	Fr. 12,276. 35

Ausgaben.

Lokalzins, Heizung und Beleuchtung	Fr. 5,016. 95
Anschaffungen	„ 2,672. 82
Bureauauslagen, Porti	„ 426. 83
Drucksachen.	„ 1,037. 50
Besoldungen.	„ 2,590. —
Verschiedenes	„ 335. 17
Passivsaldo von 1902	„ 414. 24
Summa Ausgaben	Fr. 12,493. 51
„ Einnahmen	„ 12,276. 35
Passivsaldo pro 1902	Fr. 217. 16

Vermögensrechnung.

Mobilier	Fr. 8,197. 20
Ausstellungsgegenstände	„ 70,033. 47
Bureauartikel	„ 800. —
Vorräte an literarischen Produkten	„ 500. —
	<u>Fr. 79,530. 67</u>
Passivsaldo pro 1903	„ 217. 16
Reines Vermögen auf 31. Dezember 1903	Fr. 79,313. 51
Reines Vermögen auf 31. Dezember 1902	„ 77,414. 70
Zunahme	<u>Fr. 1,898. 81</u>

Die Sammlungen samt Mobilier sind versichert:

gegen Feuerschaden	Fr. 73,000. —
das Relief Simon	„ 15,000. —
	<u>Fr. 88,000. —</u>

Zum Schluss erwähnen wir der Jubiläumsfeier vom 5. Dezember, welche nicht einen Wendepunkt, sondern eine Kräftigung unserer Anstalt bedeutet. Vom obersten Haupte der Eidgenossenschaft, Herrn Bundespräsident Deucher, von Behörden und Lehrerschaft erfreute sich unsere Anstalt freundlicher Zustimmung, wofür wir hiermit unsern besten Dank aussprechen.

Namens der Direktion:

E. Lüthi, Präsident.

Über die Notwendigkeit, dass die Schule jeden Tag gründlich gereinigt werde.

Vortrag, gehalten auf dem ersten Internationalen Kongress für Schulhygiene zu Nürnberg, von Dr. Emanuel Semerad, Stadtphysikus in Jungbunzlau (Mlada Boleslav), Böhmen.

Viele und verderbliche Faktoren untergraben die Gesundheit der Menschen. Obwohl die medizinische Wissenschaft in den letzten Dezennien überraschende Erfolge aufzuweisen hat, konnte sie allein diese schädlichen Faktoren nicht eindämmen.

Wenn wir auch von den Infektionskrankheiten absehen, so müssen wir sagen, dass hauptsächlich der Moloch Industrie im Verein mit der Branntweinpest und den Folgen des überreizten Geschlechtslebens an der Hauptwurzel der menschlichen Gesundheit unaufhaltsam nagen. Der erstere tötet die Menschheit im Staub und in der